

Geomantie in der Business-Beratung

Ein Unternehmen plante den Umzug in ein neues Firmengebäude und wollte von vornherein wissen, in welchen Bereichen es besonders achtsam sein müßte und wie man im Vorhinein erkannte Störungen minimieren bzw. ausschließen kann. Für die radiästhetischen Messungen, die Aufnahme von Daten vor Ort und die Nacharbeit wurden 3,5 Tage benötigt.

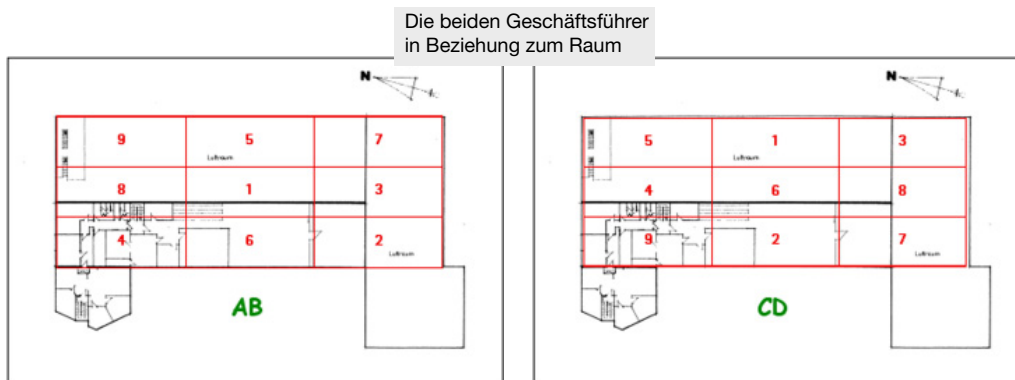
Um ein Geschäftsgebäude energetisch zu optimieren, muß es ähnlich einem Wohnhaus untersucht und auf die Ursachen



Ansicht von vorn

möglicher Störungen hin analysiert werden, um danach entsprechende Optimierungs-Massnahmen vorschlagen zu können. Dies beinhaltet im einzelnen die Untersuchung der räumlichen und geographischen Lage anhand von Karten und mit Hilfe von Grundrissen. Die Erstellung einer Checkliste über mögliche störende Einflüsse vorab erfolgt mit Hilfe der Karten- oder Plan-Radiästhesie. Eine kurze Persönlichkeits-Analyse der wichtigsten Führungspersönlichkeiten schließt die Arbeiten im Vorfeld ab. Diese Form von Analyse ermöglicht, den persönlichen Bezug der zu Beratenden zum umgebenden Raum zu finden und auf mögliche Schwachstellen hinzuweisen.

Im vorliegenden Beispiel werden nicht die gesamten Ergebnisse und die daraus resultierenden Maßnahmen beschrieben. Wir legen hier den Schwerpunkt auf die Beziehung der Menschen zum umgebenden Unternehmensraum, d.h. der Mensch steht im Mittelpunkt jeder Untersuchung. In der Geomantie ist dies eine noch nicht so geläufige Methode, wurde aber von uns schon in vielen Beratungen erfolgreich eingesetzt. Es ist ein Weg, der auf mögliche interessante geomantische Phänomene hinweisen kann.



Persönlichkeit in Beziehung zum Raum

Über die "9StarKi"-Persönlichkeits-Analyse ergaben sich in diesem Fall für die beiden Geschäftsführer AB (1-3-3-7) und CD (6-8-3-7) folgende Verbindungen zu den Räumen des Firmen-

gebäudes: Bei beiden Führungs-Persönlichkeiten zeigte sich eine eindeutige Zukunfts-Orientierung in gemeinsamen Visionen und ähnlichen Lebenszielen. Klar erkennbar ist auch, daß sich beide im rechten mittleren Drittel mit der jeweiligen 2. Zahl "3" bzw. "8" im gleichen Segment treffen. Das ist ein Bereich, dem beide besondere Aufmerksamkeit schenken sollten. Fremdbesetzungen, Probleme oder Unordnung wird sie sonst in ihrer empfindlichsten Stelle treffen und ihnen Probleme schaffen, geplante Visionen umzusetzen.

Raum-Psychogramm

In einem nächsten Schritt betrachten wir das Raum-Psychogramm, welches ein europäisches Analog-System zum Feng Shui ist und auf den Energien der Himmelsrichtungen basiert. Die Kraft der Richtungen erkennt ein Urmuster unseres Seins, im Innen wie im Aussen. Im Ursprung vieler Kulturen ist dieses Muster gleich dem Rad des Lebens mit Raum und Zeit enthalten (Medizinrad, Steinkreis, Kreistänze). Im vorliegenden Firmenkomples ist vom Eingang her gesehen die linke Seite die weibliche, die deutlich stärker ist als die rechte Seite, weil hier ein



Bürotrakt mit Blitzgitter- und auf- und abladenden Kreuzungs-Punkten

zusätzlicher Bereich über das Raster hinausgeht. Interessant ist dann auch die Zusammensetzung der Belegschaft, die überwiegend aus Frauen besteht.

Bemerkenswert und auch wichtig ist die Rückseite des Unternehmens - das Schattengesicht -, der unbewußte Charakter. Von der dahinter verlaufenden Schnellstraße aus gesehen wirkt das Unternehmen wie ein monumentaler Klotz. Das Firmenlogo in großen Buchstaben und freundlichen Farben auf die Rückseite plaziert, die Wiese gemäht und gepflegt, dazu ein paar farbenfrohe Blumeninseln, dies zieht die Aufmerksamkeit und auch das Interesse der Vorbeifahrenden auf sich.

Die Frontansicht, das Entrée und damit das öffentliche Gesicht des Gebäudes, wurde in ersten Ansätzen über eine Neugestaltung bereits umgesetzt (siehe kleines Bild rechts oben).

Der Eingang befindet sich in einem Bereich, der mit "Ursprung oder Archetyp" assoziiert wird, aber auch mit "Corporate Knowledge", "Selbstentfaltung und -Verwirklichung".

Gerade diesem Bereich sollte äußerste Aufmerksamkeit geschenkt werden: Der erste Eindruck bleibt im Gedächtnis. Wie auf der nächsten Seite zu sehen ist, sind die ersten Schritte getan und wie wir bereits wissen, sind weitere Verschönerungen und "Eyecatcher" installiert worden. Die Eingangstür so-



wie das Interieur nach dem Eingang sind über Farbe ansprechend und einladend gestaltet.

Ein besonderer Bereich ist der über das Raster herausragende Gebäudeteil der Weiterverarbeitungshalle und Laderampe. Das könnte eine energetische Verstärkung sein, verlangt aber gleichzeitig laufende Aufmerksamkeit. Da dieser Bereich

vom Raum-Psychogramm her mit Projektionen - Spiegel - Marketing - Außenkontakte - Umsatz als Feedback“ assoziiert wird, sollte man sich darüber im Klaren sein, daß diesem Sektor in der Geschäftspolitik besondere Achtsamkeit zu schenken ist.

Interessant ist der Blickwinkel des Raum-Psychogramms für den Bürotrakt. Hier finden sich anregende geomantische Punkte (Blitzgitter-Kreuzungspunkt, auf- und abladende Punkte). Das ist ein Sektor der mit dem “Flow” und der eigenen Stimmigkeit zu tun hat. Das Vertrauen in den Lebensfluß bekommt immer wieder sanfte Impulse über die aufladenden Punkte bzw. auch über die Blitzgitter, die hier eher im übertragenen Sinne mit Beredsamkeit und Kommunikation zu assoziieren sind.

Der energieschwächste Bereich ist der Eingang zum Hochregal-Lager (vom Firmen-Eingang her gesehen hinten links). Er wirkt wie eine dunkle, fast unheimlich finstere Höhle oder wie



Leeres Hochregal-Lager im Bereich Lebensfülle und innerer Reichtum

ein Ausschnitt aus einem Hochsicherheits-Trakt. Da dieser Teil mit “Qualitäts-Management, Firmenethik, Fülle, innerer Einklang und Rechnungswesen” verbunden wird, sollte er nicht länger diesen Eindruck vermitteln, sondern seinem Zweck gemäß möglichst schnell aktiviert werden.

Über längere Zeit nicht genutzte Räume haben die Eigenschaft, “Wesenheiten” anzuziehen, die nicht immer bereichernd sind. Interessant war, daß es genau in diesem Teil des Gebäudes während

der sintflutartigen Regenfälle im Sommer nicht nur zur Zerstörung des Daches, sondern auch zu erheblichen Folgeschäden durch Sturm und Hagel kam.

Energie-Profil

Die durchgeführte Auswertung des Äther- und Energie-Profiles für das zukünftige Firmengebäude des Unternehmens macht deutlich, dass vor dem Eingang des Gebäudes ein durchschnittliches Energie-Potential von über 10.000 Bovis-Einheiten (BE) festgestellt werden konnte. Für einen Unternehmenssitz ist dies für den Anfang optimal, zumal auch aus anderen Bereichen zusätzliche Lebensenergie in das Gebäude hineinfließt. Um dieses Energie-Niveau nicht nur halten, sondern auch steigern zu können, muß in einigen Bereichen (Hochregal-Lager, Aufenthaltsraum, Teelabor und Großraumbüro) der Chi-Fluß angehoben werden.

Die vorhandene Lebens-Energie im gesamten Bereich von durchschnittlich 10.500 BE ist an sich ausreichend, für den Großbürobereich mit durchschnittlich 7.900 BE zu niedrig, um ohne Mühe und Anstrengung arbeiten zu können. Dafür könnten zwei mögliche Auslöser in Frage kommen, einmal ist es die nicht geringe Elektromog-Belastung im Hochfrequenz (HF)-Bereich, die durch einen Mobilfunksender über die Fenster in den Raum hineinkommt. Zum anderen sind noch die sich auflösenden und antriebsschwachen Energien der Vorbesitzer im Raum vorhanden und spürbar.

Zu den energieschwachen Räumen gehört der Aufenthaltsraum, der für eine kurze und schnelle Regeneration nicht ausreichend ist. Das Hochregal-Lager mit wenig Energie wird allein schon durch eine bessere Ausleuchtung und mehr Bewe-

gungsspielraum vermehrt Energie anziehen. Bleiben die vorgenannten Bereiche in einer schwachen Energie-Struktur, können sie ungeändert langfristig Unlustgefühle, mangelnde Dynamik, Mattigkeit und Antriebsschwäche nach sich ziehen.

Äther-Profil

Die beiden unteren Schichtungen von ERDE und WASSER sind vom Niveau her gleichmässig und nicht zu niedrig. ERDE und WASSER ergänzen sich harmonisch: ERDE gibt dem WASSER Halt und WASSER macht die ERDE fruchtbar. Auf menschliche Aspekte übertragen bedeutet dies, daß die Neigung der ERDE, Grenzen zu setzen, auch im Unternehmensbereich in ausgewogenem Maße wohltuend ist. Umgekehrt würde die ERDE ohne das WASSER spröde und rissig werden. Was auf menschlicher Ebene bedeuten würde, ein “harter Brocken” zu sein, für den nur die Zahlen zählen. Dann käme der Wasser-Aspekt des sozialen Miteinanders, des Mitgefühls und der menschlichen Anteilnahme zu kurz. Ein zu niedriges ERDE-Profil könnte für eine gewisse Richtungslosigkeit, fehlende Stabilität, Dinge zu verändern oder sie als solche zu akzeptieren, stehen. Der Sinn für Ordnung, Struktur und (Selbst)-Disziplin ginge verloren. Anhand der recht stabilen ERDE-Ätherkräfte, besonders im Obergeschoß, kann festgestellt werden, dass das Durchsetzungsvermögen der dort Arbeitenden, ihre Fähigkeit, sich hier sicher und in geborgenen Verhältnissen zu fühlen, gut ausgeprägt ist.

Das ausgeglichene, etwas erhöhte WASSER-Profil spricht für emotionale Stabilität, für die Qualität, sich in andere hineinempfinden zu können und die Gefühle, seiner Bestimmung folgen zu dürfen. In Goethes Vers über den Gesang der Geister über den Wassern kommt die Qualität des Wassers gut zum Ausdruck. **Des Menschen Seele gleicht dem Wasser: Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es; und wieder nieder zur Erde muß es, ewig wechselnd.**

Der FEUER-Äther ist etwas schwach ausgeprägt, aber nicht schwankend, und fällt im Bereich des Großraum-Büros ein wenig ab. Das spricht für eine gleichmäßige Antriebskraft, leicht zu weckende Begeisterung und ein stetes Gefühl der Zuversicht, was auch von allen Mitarbeitern verbreitet wird. Der dort vorhandene, recht hohe Pegel der HF-Belastung hat hier keinen Einfluß auf den FEUER-Äther, wie wir es in anderen Fällen beobachten konnten. Allerdings, stark wechselnde Unterschiede im FEUER-Äther machen sich in unsteter Dynamik, in einem Hang zur Übertreibung, wenig innerem Antrieb und Umsetzungsvermögen bemerkbar. Es fällt möglicherweise immer wieder schwer, in Gang zu kommen. Auch die Tendenz, sich ständig in den Mittelpunkt stellen zu wollen, ist die Folge zu hohen FEUER-Äthers, wenn keine materiellen Einflüsse, wie zum Beispiel Elektromog, die Auslöser sind.

Das LUFT-Äther-Niveau ist hier wenig ausgeprägt und zum Teil recht schwankend. Das kann sich in einer gewissen Rede- und Denkfaulheit äußern. Man sagt eher “Ja und Amen”, um seine Ruhe zu haben, zumal ja das ERDE-Niveau stabil und gut gefüttert ist. Mit dem luftigen Äther werden Qualitäten wie Kommunikation, Klarheit, Flexibilität und mentale Integration verbunden. Die Gefahr einer zu unterschiedlichen LUFT-Schichtung liegt darin, dass man leicht den Boden unter den Füßen verliert. Wenn gleichzeitig das ERDE-Niveau eher niedrig ist (was hier nicht der Fall ist), neigt man zu einem distanzierten und eher kühlen, nüchtern und sachlich betonten Auftreten. Der “Peak” im Bereich des Lagers und der Laderampe kann seinen Ursprung darin haben, daß hier noch etliche Paletten fremder Waren lagern, bzw. darin, daß diese Halle höher und luftiger wirkt, als das vorangegangene Lager.

Fazit

Insgesamt gesehen bieten sich hier an dem neuen Firmenstandort für das Unternehmen viele Möglichkeiten, aus alten blockierenden Rastern herauszukommen, aber gleichzeitig das Bewährte und Erfolgreiche in neuer Form umzusetzen.

VOLKER ALBERT UND EDITH BAILLIEU

Quellen: Unternehmens-Analyse
Fotos: Edith Baillieu